Ich war noch niemals in New York. 225 JAHRE













🔯 RSS-Dienste | 🥯 Webcams | Mobil | Kontakt | Impressum | Login

Suchbegriff/Online-ID

AKTUELLES AUS DER REGION KUNDENSERVICE ANZEIGEN & MÄRKTE RAT & TAT Home » Aus der Region » Stadt Oldenburg

OLDENBURG, 22. November 2011

Oldenburg (Stadt) Bremen

Wilhelmshaven Delmenhorst

Ammerland Cloppenburg

Friesland Oldenburg (Kreis) Vechta

Wesermarsch Regionalsport

NWZ-WETTER 1 °C Details/Prognos Wetterwarnung Regenradar Präsentieren Sie das NWZ

Oldenburg: Jüdische Gemeinde lobt mutigen Polizisten

Friedhofs-Anschlag Dank an Thole Schlömer für beherzten Einsatz -Täter weiterhin flüchtig

Video Fotostrecke



Treffen vor der Synagoge (von links): Thole Schlömer erhielt von Sara-Ruth Schumann im Beisein

von Johann Kühme einen Blumenstrauß als Dank.

BILD: Rainer Dehmer

Die Polizei geht bei der Tat von einem rechtsextremistischen Hintergrund aus. Ermittlungen führt der Staatsschutz.

VON RAINER DEHMER

OLDENBURG - Im Streifendienst schaute er in den vergangenen Jahren unzählige Male nach dem Rechten auf dem jüdischen Friedhof an der <u>Dedestraße</u>. "Deshalb ist es für mich auch in meiner Freizeit selbstverständlich, einzugreifen, wenn es erforderlich ist", erklärt

Thole Schlömer seinen couragierten Einsatz in der Nacht zu Sonnabend.

Der 39-jährige Polizeikommissar schritt in der Nacht zu Sonnabend ein, als fünf Maskierte die Gräber auf dem jüdischen Friedhof mit Farbbeuteln bewarfen (NWZ berichtete). Als Dank für das mutige Auftreten wurde der Beamte am Montag in die Synagoge an der Wilhelmstraße eingeladen. Dort bedankte sich Sara-Ruth Schumann, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg und ?Mitglied des Direktoriums des Zentralrates der Juden in Deutschland, offiziell bei Schlömer mit einem Blumenstrauß. "Sie haben großen Mut gezeigt. Wir wünschen uns, dass andere Ihrem Beispiel folgen", lobte sie den erfahrenen Polizisten von der Wache an der Wallstraße. "Das war schon ein bemerkenswertes Engagement", schloss sich $\underline{\text{Polizei-Chef}}$ Johann Kühme dem Lob an.



Video: Anschlag auf jüdischen



Fotostrecke: Farbschmiererei auf jüdischem Friedhof in Oldenburg

In der Nacht zu Sonnabend befand sich Thole Schlömer auf dem Nachhauseweg, als er an der Ecke Dedestraße/Dragonerstraße fünf vermummte Gestalten entdeckte. Sie warfen Beutel mit weißer Farbe in Richtung des Friedhofs. Nachdem er sich als Polizist zu erkennen gegeben hatte, rannten die Täter davon. Vor der Freizeitstätte Kampstraße konnte Schlömer einen aus der Gruppe fassen. Der unbekannte Mann wehrte sich und sprühte dem Beamten Pfefferspray ins Gesicht. Der Verletzte informierte sofort seine Kollegen. Die zum Teil mit Springerstiefeln und Bomberjacken bekleideten Täter konnten jedoch entkommen.

Sara-Ruth Schumann vermutet, dass es sich bei einem Farbbeutel-Anschlag um eine gezielte Aktion handelte. Auch die Polizei geht laut Kühme von einem rechtsextremistischen Hintergrund aus. Die Ermittlungen führt das für Staatsschutzdelikte zuständige Kommissariat. Konkrete Hinweise auf die Täter lagen am Montag noch nicht vor.

Einen Anschlag auf den Friedhof hatte es zuletzt 1992 gegeben. Damals waren einige der 230 Grabsteine mit Hakenkreuzen geschändet worden. Zur Höhe des aktuellen Schadens kann die Vorsitzender Gemeinde noch nichts sagen: "Es wird jetzt untersucht, wie die Farbe von den sechs Granit-Grabsteinen am besten entfernt werden kann.



Weihnachtsmärkte Weihnachtsmärkte
Neonazi-Terror
Berichte zur EWE
Oldenburger Pferdetage
Zeteler Markt
NWZ-Ausbildungspreis

Tote Säuglinge in Bremen Reformpläne Bundeswehr Reformpläne Bundeswel Halloween-Partys Kibum Oldenburg Freimarkt Bremen Oldenburger Pferdetage Hochschul-Spezial Jade-Weser-Port Region ganz vorn Oberschule in der Region 475 Jahre Jever 475 Jahre Jever
Oldenburger Schlosshöfe
A20 Küstenautobahn
B 212 neu
Werder Bremen
EWE Baskets Spezial
Vft Handball-Frauen 3. Handball-Liga West VfB Oldenburg Faustball-Nachrichten Schleuderball







Privatanzeigen Geschäftsanzeigen